

Wiesbadener Tagblatt.

No. 160. Freitag den 11. Juli 1862.

Gefunden ein Ohrring, ein Dreschflegel, ein schwarzer Kragen, ein Pfandschein, ein englisches Gebetbuch, ein Hausschlüssel, ein schwarzes Halstuch ein gestricktes Kinderstiefelchen.

Wiesbaden, den 10. Juli 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Concursmasse der Martin Wahlheim Eheleute von Wiesbaden gehörige, zweistöckige Wohnhaus, 36' lang 22½' tief, mit einem einstöckigen, 21' langen und 10' tiefen Stall, sowie Hofraum, belegen in der Steingasse dahier zwischen Christian Höhner und Georg Vöm, in dem Rathhause zu Wiesbaden versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juli 1862.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die bei Errichtung einer Wagenremise in dem Waisenhausgarten dahier vorkommende Schlosserarbeit wegen eingelegten Abgebots anderweit in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 9. Juli 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr soll das Frühholz von mehreren Bäumen auf dem städtischen Acker neben dem neuen Todtenhofe dahier, sowie einige Laste grüner Hafer daselbst öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. M. Morgens 10 Uhr anfangend, läßt die Regulierungsmasse dahier alle in dem Wiesendistrikt Niedergrund neu projectirten Ver- und Entwässerungsgräben zum Aufheben öffentlich und wenigstnehmend an Ort und Stelle versteigern.

Der Anfang wird an der Mosbacher Gemarkungsgrenze gemacht.

Erbenheim, den 7. Juli 1862.

Der Bürgermeister.

Born.

Zustizamtlichen Auftrags zufolge werden Freitag den 11. Juli Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) eine Commode und ein Canape,

b) ein Canitz, ein Canape und eine Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 10. Juli 1862.

Der Gerichtsvollzieher

Biebricher.

8583

Zu Folge amtlichen Auftrags werden Freitag den 11. Juli Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Bett und 1 Canape,
- b) 1 Commode,
- c) 1 Canape mit 6 Stühlen von Mahagoni mit rothem Blusch gepolstert, 3 Kleiderschränke, 10 lackirte Wirthstische,
- d) 3 gepolsterte Sessel,
- e) 1 Canape,
- f) 1 ditto und 1 Glasschrank,
- g) 10 Garnituren Brüsseler Spitzen, 16 Ellen Spitzen, 1 vollst. Bett und 1 Canape

versteigert. Wiesbaden, den 10. Juli 1862. Der Gerichtsvollzieher. 8584

Notizen.

Heute Freitag den 11. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung Nerostraße No. 34. (S. Tagbl. 159.)
Vormittags 10 Uhr:
Erescenzversteigerung des H. Weinhändlers Christian Vertram von hier.
Sammelpfad der Steigerer am Hause des H. Obristen v. Holbach an der Frankfurterstraße. (S. Tagbl. 159.)

Tannus-Eisenbahn.

Mit dem 15. d. M. kommt von den diesseitigen Stationen Frankfurt und Wiesbaden eine directe Personen- und Gepäckbeförderung via Mainz und der Rhein-Nahe-Bahn nach Luxemburg mit Billets, welche einen Monat Gültigkeit haben, zur Ausführung.

Frankfurt, den 6. Juli 1862.

Der Director
Wernher.

Himbeeren-Syrup

empfehlen Schumacher & Poths,
137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Reinstes Schweineschmalz 25 kr. per Pfund

8585 bei H. Philippi, Colonialwaaren-Handlung, Kirchgasse 22.

Deutsche Schützenhüte

sind in frischer Auswahl angekommen und billigst zu haben bei
8586 Friedr. Müller, Goldgasse 12.

W. Avieny, Steingasse 4,

empfiehlt seine selbst gefertigten nuß- und kirschbaumpolirten Stühle mit Strohsitz, desgl. mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 7457

Unterzeichneter kauft fortwährend alle Sorten Flaschen zum höchsten Preis.
S. Marx, 6 Kirchhofgasse 6. 8587

Häfuergasse 14, 1. Etage, sind 5 Delgemälde wegen Verziehens billig zu verkaufen. 8588

Piano-Magazin,

Louisenplatz No. 7.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, als auch schon gespielten Instrumenten, Flügel- und tafelförmige, Pianinos eigener als auch auswärtiger Fabriken zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von uns verkauften Instrumente leisten wir mehrjährige Garantie.

7778

W. & C. Wolff.



CONSERVATEUR DENTAIRE
EAU DE PHILIPPE

Schönheit der Zähne.



Dieses hygienische Zahnwasser reinigt und erhält die Zähne, verhütet und lindert die Zahnschmerzen, vertilgt den Weinstein, stärkt das Zahnfleisch, nimmt den Tabaksgeruch und hält den Mund frisch und wohlriechend.

Odonthaline-Philippe.

Nouveau Dentifrice.

Diese balsamische und stärkende Zahnpasta besitzt alle Eigenschaften der besten Zahnmittel, sie gibt dem Zahnfleisch und den Lippen die schönste rosencolorirte Färbung, ihr ausgezeichnetes Geschmack läßt dem Munde einen ebenso frischen als angenehmen Geruch.

Sie wird zugleich mit dem Eau de Philippe gebraucht.

Niederlage in Wiesbaden bei **G. A. Schröder**, Hof-
friseur, und bei den ersten Parfumeurs in allen Städten. En-gros-
Verkauf für Deutschland bei **Friedrich Wolff Sohn** in
Karlsruhe (Baden). 6479

Gebrüder Becker,

Löhr g a s s e (Postplatz) No. 21, Mainz,
empfehlen ihr Lager in allen Sorten Bielefelder Leinen ($\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ breit),
Taschentüchern in Leinen und Batist, Handtüchern, Damast- und Dress-
Tafelzungen, Bruststeinsätzen, Cafe- und Dessert-Servietten etc. 8589

Regnard's Odontine,

Zahnseife oder Zahnpasta in Etui à 21 fr. empfiehlt

184 **Georg Möbus**, Metzgergasse 3.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Notiz.

Den betreffenden Herrn Bestellern zur Nachricht, daß die nächste Woche wieder **Bausteine von vorzüglicher Qualität** zu haben sind. Jedoch ist zuvor ein anweisender Schein bei mir einzuholen, ohne welchen keine Bausteine auf der Brennerlei abgegeben werden.

Heinrich Morasch, Maurermeister,

8590

Wilhelmshöhe 2.

Friedrichstraße 16 sind reife gute Frühäpfel zu verkaufen.

8521

Freitag den 11. Juli 1862, 8 Uhr Abends,

im grossen Saale

3tes Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Fräulein **Amalie Fabbrini**, Concertsängerin aus Paris, Fräulein **Peschel**, Pianistin aus Paris, Herrn **Salvatore Marchesi**, Concertsänger aus Wien, Herrn **Maurice Leenders**, Violoncellisten aus Brüssel, Herrn **Jules Deswert**, Violoncellisten aus Brüssel, und der Capelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung Herrn Capellmeisters Stadtfeld.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.

Billets sind zu haben bei den Portiers des Coursaals und Abends an der Casse.

Einladung.

Freitag den 10. Juli Abends 8 1/2 Uhr Versammlung der hiesigen Bundes-schützen im Locale der Frau Wittwe Ph. Freinsheim.

8519

Der Ausschuss.

Bekanntmachung.

8518

Samstag den 12. Juli Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten werden die hiesigen Bundes-schützen mit den dazu eingeladenen Schützenvereinen gemeinschaftlich zum Feste nach Frankfurt fahren.

Der Sammelplatz ist vor dem Rathhause Nachmittags 1 1/2 Uhr, wo die vom Gemeinderath freundlichst überlassene Fahne der früheren Bürgerwehr in Empfang genommen wird, und von wo sich dann der Zug mit Musik an die Eisenbahn begibt.

Der Ausschuss.

Bekanntmachung.

Erst gestern ist von Seiten der Taunus-Eisenbahn-Verwaltung die Anzeige eingetroffen, daß Schützen nur gegen Vorzeigung der grünen Festkarten sich legitimiren könnten. Denjenigen Schützen, die demnach die ermäßigten Fahrpreise auf der Eisenbahn benutzen wollen, wird hierdurch mitgetheilt, daß, wenn sie bis morgen Nachmittags 3 Uhr 1 fl. 45 kr. bei Herrn Kaufmann F. A. Ritter in der Taunusstrasse einzahlen, noch rechtzeitig für grüne Festkarten für sie gesorgt werden kann.

8591

Der Ausschuss.

Local-Gewerbeverein.

Heute Abend Fortsetzung der Verathung der Statuten für den neuen Gewerbehallenverein im „Erbprinzen von Nassau“. Infolge Mitgliedsbeschlusses beginnt diese Verathung ganz präcis 8 Uhr.

123

Der Vorsitzende.

Im Verlage von August Girschwald in Berlin ist soeben erschienen und durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27
zu beziehen:

Balneo-Diätetik.

Verhaltensregeln beim Gebrauche der Mineralwässer, Molken, Trauben, Seebäder, Fichtennadelbäder, der Kaltwasserkur, sowie während des Aufenthaltes an klimatischen Orten von

Dr. H. Helfft,

Docent der Heilquellenlehre an der Universität zu Berlin, pract. Arzt etc.
Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage.
8. Elegant gebunden. Preis 1 fl. 48 kr.

In

352

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung

ist soeben eingetroffen:

Frankfurter Schützen-Krebbel-Beitung

Vivat Centrum. Preis 6 kr.

Ansicht der Schützenfesthalle, der Schießhalle, des Gabentempels
à 18 fr. und à 6 fr.

Concordia. Heute Abend Probe und 3te Nummer
„Schützenfestzeitung“. 8592

Israelitische Restauration.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich ein gutes Mittagessen im Haus, sowie auch außer dem Haus unter billigen Preisen verabreiche, nebst gutem Frankfurter Lagerbier, vorzügliche Weine, Rum, Pfeffermünz.

Sender Ehrenfeld,

8593

30 Friedrichstraße 30.

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier per Flasche 8 fr., Rheinweine nebst fremden Weinen bei **Georg Kern**, Metzgergasse 32. 8594

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Stein'schen Brauerei wird in Fässern billigt abgegeben bei

6945

Jos. Berberich, Friedrichstraße 20.

Rührer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 8072

Wanzeninctur

in Flacon à 18 und 12 fr., von Seeberger in Frankfurt, bei

8595

Anton Roth, Goldgasse 9.

Alle Sorten Maschinenseide und Zwirne sind neu eingetroffen und werden billigt abgegeben bei

G. Bach, Neugasse 11. 8465

Pariser chemische Seiden-, Wollen- und Glace- Handschuhe-Wascherei

von
Frau Thomas, Langgasse No. 17.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Pänder, Moiré, Atlas, Sammt, Plonden, Shawls, Trepp-
tücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Beinkleider, Glacehandschuhe &c.
Sämmtliche Artikel werden in allen Farben aufs Schönste und Vollkommenste
gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert, oder ein übler
Geruch zurück bleibt, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedie-
nung. Kleine Proben werden gratis gewaschen. 2759

Bürger-Krankenverein. 253

Die Vereinsmitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß heute
Abend 6 Uhr das Vereinsmitglied Herr Johann Rühmichel vom
Leichenhause aus beerdigt wird.

Wiesbaden, 11. Juli 1862.

Die Direction.

Deutsche und französische Pianino's, Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel
in reicher Auswahl bei
Detailmusikhandlung
R. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Kuststraße 2, in der Nähe des Theaters.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
27 1/2 fr.

Ellionese per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536

G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Bei A. Schilling, Rheinstraße 31 in Mainz,

sind schöne trockene buchene **Diele** von 3—4" geschnitten, sowie schönes **Wap-
pelholz** von 1—3" geschnitten, billig zu verkaufen. 7504

Unterzeichnete empfiehlt sich im Fein-Weißzeugnähen, sowie im Anfertigen
von feinen passenden Herrnhemden, geköpften Decken, Unterröcken und Klei-
dern zu billigen Preisen unter reeller Bedienung; auch empfehle ich zu gleicher
Zeit, daß ich Unterricht im feinen Nähen und Stricken gebe; zu stricken
24 fr., zu nähen 54 fr., und bitte um geneigten Zuspruch.

8277

Frau Haibach, Al. Schwalbacherstraße 7.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen
neue eingeausch. **Adolph Löh, Michaelsberg 7.** 396

Nerostraße No. 30 sind mehrere **Deckbetten** mit Kissen zu verkaufen. 8596

Altes Binn wird angekauft bei Zingler **J. Manzotti**,
3871 Ed der Viehger- und Goldgasse 37.

Ein **Koffer** mit Einsatz, mehrere **Theetische** und neue nussbaumene
Bettladen sind zu verkaufen Launusstraße 45. 8444

Heu, Stroh und Hafer sind zu haben Hirschgraben No. 6. 7784

Ein schönes **Reitpferd** ist zu verkaufen bei J. Köppler, Kuthaus-
anlagen 8. 8362

Bei Konrad Gerner, Rödelstraße, sind fortwährend **Zimmerspäne**
zu haben. 8452

Ein **Acker** mit Hafer zu verkaufen Mauergasse 9. 8469

Nerostraße 23 sind gute neue **Kartoffeln** zu haben. 8443

Webergasse 13 sind einige große **Packfisten** zu verkaufen. 8283

Friedrichstraße 37 sind sehr gute **Frühkartoffeln** zu verkaufen. 8461

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich, daß ich zu jeder beliebigen
Stunde des Tages Unterricht in der französischen Sprache erteilen kann,
und bitte um geneigten Zuspruch. 8365

Wittwe Lambrich, H. Schwalbacherstraße 4. 838

Eine **lila Bandschleife** ist verloren worden. Der redliche Finder möge
sie Louisenstraße No. 11 gegen Belohnung abgeben. 8597

Am verfloffenen Sonntag Abend wurde im Theater am Parterre
ein **Hut** vertauscht. Man ersucht um Abgabe desselben gegen den
richtigen bei Herrn Hulmayer Pfeiffer in der Langgasse. 8598

Verloren.

Am Freitag wurde aus der Friedrichstraße durch die Langgasse nach dem
Nassauer Hof ein seidener **Sonnenschirm** verloren. Der Finder wird
gebeten, solchen Friedrichstraße No. 40 gegen Belohnung abzugeben. 8599

Vorgestern Mittag wurde auf der Platter Chaussee eine **Wagenkapsel**
verloren. Man bittet um Abgabe Rödelstraße 15. 8600

Ein Frauenzimmer wünscht Namen in Werkzeug zu sticken und bittet, ihr
solche durch den Laden des Frauenvereins zukommen zu lassen, woselbst eine
Probe und Muster mit dem Preise versehen, zur Einsicht liegen. 8411

Zum Nähen auf der Nähmaschine wird ein Mädchen gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 8242

Stellen-Gesuche.

Ein **Koch** und eine **Kammerjungfer** werden sogleich gesucht. Nur solche
mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaft-
lichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Ein in allen häuslichen Geschäften erfahrene **Wittwe** empfiehlt sich zu
einer Stelle als **Kindswärterin**, **Krankenwärterin**, auch zu jeder Hausarbeit.
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. 8425

Ein ordentliches reines Mädchen in Dienst gesucht Friedrichstraße 16. 8541

Ein anständiges Mädchen, das Hausarbeit und zu nähen versteht, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näheres in der Exped. 8476

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches etwas Feldarbeit versteht,
wird gesucht. Näheres Doyheimerstraße No. 37. 8482

Eine Herrschafts **Köchin**, die sowohl der deutschen als englischen Küche vor-
stehen kann, wünscht eine Stelle bis zum 15. Juli. Zu erfragen bei Frau
Thoma in Viehbach. 8485

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen oder Monatsdienst.
Näheres in der Exped. d. Bl. 8601

Ein Mädchen gesucht Nerostraße 16, Hinterhaus. 8602

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, und gute Zeugnisse hat, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Exped. 8603

Eine gewandte Monatsfrau oder Monatmädchen wird sogleich gesucht. Zu erfragen in der Exped. 8604

Eine solide reinliche Frau oder Mädchen von hier wird in Monatsdienst gesucht. Das Nähere in der Exped. 8605

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Langgasse No. 3. 8606

Ein ordentliches Mädchen kann einen guten Dienst erhalten. Nerostraße No. 33. 8607

Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen und schön ausbessern kann, sucht Beschäftigung. Näheres Westritzstraße 2 eine Stiege hoch. 8608

Lehrling. Ein wohlzogener Junge mit guten Schulkenntnissen kann in der Buchdruckerei von Ph. Müller & Comp., Marktplatz 7, in die Lehre treten. 8609

In eine Wirthschaft werden 2 Jungen sogleich gesucht. Näh. Exped. 8610

Es wird ein Küferlehrling gesucht. Näh. Ellenbogengasse No. 8. 8611

Es werden mehrere tüchtige Hauschreiner gesucht bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 8612

Ein solider Zimmerkellner wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Exped. 8613

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen stündlich bereit bei Karl Fausser. 8430

1600 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8613

Liebe Marie!
Ich gratulire Ihnen zu Ihrem 20. Geburtstage. N. N. 8614

(Nachträglich.) **Lieber Joseph!**
Ein dreimal donnerndes Hoch zu gestrigem Geburtstage
Von Deinem Freunde auf der Detschmühle.
Nicos hie hantelt sich's von weg in Schoppe;
des Blätzge waast De so! 8615

Allen Denjenigen, welche unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester und Schwägerin, **Marie Schirmer**, bei ihrem Leiden so lebhafteste Theilnahme erzeigt und ihr die letzte Ehre erwiesen, unsern innigsten tiefgefühlten Dank.
8616 Die trauernden Hinterbliebenen.

Gottesdienst in der Synagoge.
Freitag Abend Anfang 7½ Uhr.
Samstag Morgen 8
Predigt 9
Fruchtpreise vom 10. Juli.
Rother Weizen (160 Pfd.) 11 fl. 45 kr.
Hafer (93 Pfd.) 4 fl. 33 kr.
Weissbaden, den 10. Juli 1862. Herzogliche Polizei-Direction.
v. M. St. (Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 160) 11. Juli 1862.

Taunus-Eisenbahn.

Für die Dauer des deutschen Schützenfestes zu Frankfurt vom 13. bis incl. 22. Juli d. J. werden außer den fahrtenplangemäßen Zügen nachstehende Extrafahrten von Wiesbaden nach Frankfurt mit Wagen aller Klassen täglich abgefertigt:

Abfahrt zu Wiesbaden	8 Uhr 20 Min. Morg.	und 12 Uhr 10 Min. Mitt.
" " Castel	8 " 45 " "	12 " 30 " "
" " Hochheim	8 " 55 " "	12 " 40 " "
" " Flörsheim	9 " 7 " "	12 " 55 " "
" " Hattersheim	9 " 20 " "	1 " 10 " "
" " Höchst	9 " 33 " "	1 " 25 " "
Ankunft " Frankfurt	9 " 50 " "	1 " 35 " "

Dagegen fällt für den Sonntag den 13. und 20. der für Abends 8 Uhr 10 Minuten von Wiesbaden nach Castel angezeigte Extrazug aus, und geht außerdem für den oben angegebenen Zeitraum der Zug No. 10 des Fahrtenplans statt um 12 Uhr, wie vorstehend um 12 Uhr 10 Min. von Wiesbaden nach Castel, und der Zug No. 19 statt um 9 Uhr um 9 Uhr 15 Min. von Frankfurt nach Castel und um 10 Uhr 25 Min. von Castel nach Wiesbaden und Viebrich &c.

Für die Fahrtrichtung von Frankfurt nach Castel werden außerdem je nach Bedarf die Abendzüge des Fahrtenplans als Doppelzüge befördert werden, so daß hiermit der ganze Bestand der Taunusbahn an Personenzugwagen zum Dienst verwendet wird, und erwartet werden kann, daß hiermit auch ein außergewöhnlicher Andrang von Reisenden seine Beförderung findet.

Im Interesse der Regelmäßigkeit des Fahrtendienstes wird jedoch das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß die Billetterpeditionen nach den bestehenden Reglements 5 Minuten vor der fahrtenplanmäßigen Abgangszeit eines Zuges, sobald dies als nöthig erscheint, geschlossen werden können, daß aber auch die Expeditionen eine Stunde vor dem Abgang eines Zuges geöffnet werden, so daß bei rechtzeitiger Lösung des Billets der Reisende auch eine frühere Beförderung erwarten kann, während bei einem späteren Erscheinen an der Kasse und auf dem Bahnhof die Möglichkeit vorliegt, daß der Reisende im Interesse der Pünktlichkeit und Sicherheit des Fahrtendienstes von der Benutzung der bereit gehaltenen Züge ausgeschlossen werden muß.

Bei dem zu erwartenden starken Andrang wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß für die Dauer des Schützenfestes nur denjenigen Personen der Zutritt zu den Wartlokalen und Bahnhöfen gestattet werden kann, welche im Besitze eines auf die Taunusbahn lautenden Billets sind.

Frankfurt, den 9. Juli 1862. Im Auftrag des Verwaltungsrathes:

Die schon so oft bewiesene Bereitwilligkeit der Bewohner unseres Landes, Armen und Nothleidenden Hülfe zu leisten, ist zwar in den letzten Zeiten wiederholt in Anspruch genommen worden. Dennoch haben wir das Vertrauen, auch in diesem Jahre nicht umsonst um dieselbe zu bitten. Wir beabsichtigen eine Verloosung zum Besten des Rettungshauses bei Wiesbaden, die um so mehr Noth thut, je mehr die Zahl der Zöglinge gewachsen ist, und bei den so sehr gestiegenen Preisen der Lebensmittel die Einnahmen bei weitem die Bedürfnisse nicht decken. Wir möchten daher recht dringend bitten, unser Unternehmen durch Vertheilen von Loosen, das Loos zu 12 kr., sowie durch Uebersendung von Gaben zu dem Zwecke freundlichst unterstützen zu wollen. Jede der Unterzeichneten wird mit dem größten Dank alle, auch die kleinsten Gegenstände in Empfang nehmen.

Die Ziehung wird Ende August stattfinden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1862.

v. Massenbach. Melanie v. Hagen. Julie
v. Dellingshausen. Wilhelmine Philippi.
C. Bais. Clementine Ebhardt. Katharine
Fliedner.

357

Eine Partie ausgefekter Sommermäntel
verkaufe, um schnell damit zu räumen, unter
den Kostenpreisen.

8354

Clemens Schnabel.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Bürstenmacher** etablirt habe, und verspreche alle in meinem Geschäft vorkommende Arbeiten gut und dauerhaft auszuführen.

Mein Laden befindet sich Neugasse No. 11.

8448

Franz Carl Müller, Bürstenfabrikant.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse No. 53 in Wiesbaden

empfehlen ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen und nur festen Preisen. 5215

Echt persisches Insektenpulver à Flacon 18 kr. **Sicheres**

Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe 2c.,

Dasselbe, in Paqueten à 4 u. 8 kr.,

Insektenpulvertinktur à Fl. 18 kr.,

Wanzenod à Fl. 36 kr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel gegen dieses Insekt;

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17.

99

Coaks

per Kumpf 1 kr. bei

C. Wagemann.

8447

Untere Friedrichstraße bei Sattler Dorfelder sind neue und gebrauchte eine- und zweispännige **Wagen** zu verkaufen. 6327

Eine gute **Bither** ist zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 1.

8324

Ein in der Webergasse gelegenes Geschäftshaus steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8454

Es werden für drei unverheirathete solide Herren drei möblirte Zimmer, wo möglich in einem Hause, gesucht. Für wen, sagt die Exped. 8553

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Große Burgstraße 12 im Seitenbau sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7683

Große Burgstraße 12 zwei Stiegen hoch sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8177

Kleine Burgstraße 12 ist der dritte Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. 8554

Dambachthal 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Hofschlosser W. Philippi daselbst. 8178

Dohheimerstraße 5 Parterre sind 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen auch einzeln zu vermieten und können sofort bezogen werden. 6476

Dohheimerstraße 13 ist eine kleinere möblirte Wohnung, sowie eine unmöblirte von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093

Dohheimerstraße 16 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Häfnergasse 13. 7571

Dohheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferdestall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681

Ellenbogengasse 8 ist im Hinterhaus ein Logis auf October zu vermieten. 8180

Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7682

Emserstraße 10 ist das ganze Vorderhaus auf den 1. October zu vermieten. 7359

Emserstraße 10 sind zwei schöne Zimmer zu vermieten. 7863

Faulbrunnenstraße 1 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8555

Frankfurterstraße 7 ist die Wohnung im Nebengebäude, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Waschküche und Keller, auf den 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. 7213

Untere Friedrichstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8494

Friedrichstraße 20 ist die Parterrewohnung auf den 1. October d. J. zu vermieten. 8556

Friedrichstraße No. 30 ist das vollständige Logis, welches Schreiner Dieß bewohnte, auf den 23. August anderweit mit Werkstätte zu vermieten. 6419

Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine kleine stille Familie zu vermieten. 8183

Geisbergstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7631

Geisbergstraße 11 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8184

Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094

Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557

Geisbergstraße 16 ist eine Wohnung von Zimmer, Cabinet, Küche nebst großer Dachkammer und Zubehör, auch eine Mansardwohnung von Zimmer, Cabinet und Küche nebst Zubehör an stille Familien auf den 1. October zu vermieten. 8185

Ed des Heidenbergs und Hirschgrabens 4 bei G. Theis Wittwe ist der unterste Stock an eine stille Familie zu vermieten. 8189

Unterer Heidenberg 4 sind zwei freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 6469

Heidenberg 10 ist ein Logis an stille Leute zu vermieten. 8558

Heidenberg 16 sind 2 Logis, im Vorder- und Hinterhaus, Stube, Cabinet, Küche &c., an stille Familien auf 1. October zu vermieten. Im Hinterhaus kann es schon am 15. Juli bezogen werden. 8188

Heidenberg 19 sind mehrere neue Wohnungen und eine Dach-Wohnung zu vermieten. 8559

Heidenberg 29 ist ein Logis im ersten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 4896

Kapellenstraße No. 2 ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Kammer, und sonstigem Zubehör, und Mitgebrauch des Gartens für 1. October zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 7632

Kirchgasse 20 bei Hrn. Beifig: eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auch können zwei Betten gegeben werden. 8367

Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482

Kirchgasse 31 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7978

Kirchhofsgasse 6 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 8560

Zu vermieten.

Kapellenstraße 33 ist wegen Abreise eine möblirte Wohnung mit Küche &c. sogleich zu vermieten; auch wird die daselbst conditionirende Köchin, welche gut empfohlen wird, auf Verlangen in diesem Hause bleiben. 6471

To let

a furnished Apartment with kitchen & the cook can remain No. 33 Kapellenstrasse. 6471

Langgasse 4 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8368

Langgasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf 1. October zu vermieten. 8561

Langgasse 20 im Hinterhaus ist ein großes Mansardzimmer auf 1. October auch früher zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus 2 Stiegen hoch. 8562

Langgasse 47 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8370

Zu vermieten.

Leberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Vel. Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder getheilt zu vermieten. 8548

Louisenstraße 14 ist eine vollständige Wohnung, enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8193

Marktstraße 24 sind in dem Hinterhause 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8372

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633

Mezgergasse 21 sind auf 1. August mehrere Logis zu vermieten. 8563

Mezgergasse 22 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8564

Mezgergasse 30 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. August, dergleichen ein Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 8198

Mühlgasse 11 ist der dritte Stock zu vermieten. 8565
 Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 7053
 Nerostraße 29 ist Parterre ein großes möblirtes Zimmer mit oder ohne
 Cabinet sogleich zu vermieten. 8546
 Nerostraße 38 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, 1 Man-
 sarde, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 8204
 Neugasse 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5994
 Oberwebergasse 50 ist ein geräumiges Logis nebst Werkstätte auf den
 1. October zu vermieten. 8378
 Röderallee 10 ist ein möblirtes Mansardstübchen zu vermieten. 8547
 Röderallee 10 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 freundlichen Zimmern,
 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October, auch früher,
 zu vermieten. 8206
 Röderallee 12 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern,
 Küche, Mansarde, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschlüche, auf
 1. October zu vermieten. Zu erfragen Steingasse 15. 8566
 Röderstraße 24 sind 2 Logis auf den 1. October zu vermieten. 8567
 Röderallee 28 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
 und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8109
 Saalgasse 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8568
 Saalgasse 16 eine Stiege ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8569
 Schachtstraße 1 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel
 zu vermieten. 8570
 Schulgasse 11 ist ein Mansardzimmer nebst Kammer zu vermieten. 8381
 Kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu vermieten. 8571
 Ed. der gr. u. kl. Schwalbacherstraße 6 sind möblirte Zimmer. 8572
 Schwalbacherstraße 14, Landhaus, Bel-Etage ist 1 Salon, 5—7 Zim-
 mer, nebst allem Zubehör zu vermieten. 8573
 Schwalbacherstraße 23 ist ein freundliches Mansardzimmer nach der
 Straße nebst einigem Zubehör auf 1. September zu vermieten. 8263
 Kleine Schwalbacherstraße bei J. Münch ist ein schönes Zimmer ohne
 Möbel zu vermieten. 8383
 Obere Schwalbacherstraße 37 eine Stiege hoch ist ein großes möblirtes
 Zimmer mit 1 auch 2 Betten sogleich zu vermieten. 8217
 Sonnenbergerstraße 9 sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche für die
 Sommermonate abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung
 übernommen. 7871
 Sonnenbergerstraße 18 ist an eine kleine Familie eine angenehme Wohnung
 möblirt zu vermieten; auch können einzelne Zimmer abgegeben werden. 7363
 Steingasse 2 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 8574
 Stiftstraße 16 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche,
 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann gleich be-
 zogen werden. 8384
 Taunusstraße 21 ist eine freundliche Parterre-Wohnung im Hinterhause
 an eine stille Familie auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres
 daselbst. 7762
 Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 8575
 Webergasse 11 ist der 3. Stock auf 1. October zu vermieten. 8496
 Webergasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8386
 Obere Webergasse 47 ist ein kleines Logis auf 1. Oct. zu vermieten. 8576
 Wellrichstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei großen
 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu ver-
 mieten. Näheres bei Theaterssecretär Dreher, Häfnergasse 16. 8577

Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, und sonst allen Bequemlichkeiten, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8221

In meinem Vorderhause in der Faulbrunnenstraße, welches im Ausbau begriffen ist, steht auf den 1. October der zweite und dritte Stock, wovon jeder 5 Zimmer enthält, zu vermieten. 1006

W. Nocker, Maurermeister, Ellenbogengasse 6. 8007

Bei Wth. Morasch in der Wellritzstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend in 8 Zimmern und 2 Küchen, nebst allen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder getheilt, und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Auch wird im ersten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben. 7876

In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 1780

Eine elegante, ganz neu möblirte Wohnung, Entrée, Salon und zwei Schlafzimmer enthaltend, und in einer der beliebtesten Straßen gelegen, ist monatlich oder jahrweise zu vermieten durch das

Commissions-Bureau von Gustav Decker. 5997

Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets etc. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224

Möblirte und unmöblirte Wohnungen sind zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker. 6478

Eine schöne neue Wohnung mit herrlicher Aussicht ist sogleich zu vermieten in dem Landhause Mainzerstraße 9. 7373

In der Taunusstraße ist eine Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör, welche sich auch zu einem Laden eignet, sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Exped. 8388

In dem Alleeaalgarten ist mein neu erbautes Haus mit Veranda, 6 Zimmer, 4 Mansardzimmer, Küche, Keller und Holzstall, ganz für sich abgeschlossen, auf den 1. August an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Adolfsberg bei W. Rücker. 8008

Ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame, monatlich 8 fl., zu vermieten. Näh. in der Exped. 8499

Zu vermieten

eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und sonst allen Bequemlichkeiten und gleich oder später zu beziehen. Näh. Exped. 8578

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist für 12 fl. monatlich zu vermieten. Näheres in der Exped. 8591

Zu vermieten.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 6163

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst sonstigem Zubehör ist bis zum 1. October zu vermieten. Das Nähere bei

8579 C. Christmann sen.

Auf der Blutegele-Anstalt ist ein Logis auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör; auch kann ein großer Garten nebst Stallung dazu gegeben werden. 8497

- Ein Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern, in bester Lage, ist bis 1. October zu vermietthen. Näh. Exped. d. Bl. 8580
- Mehrere schön möblirte Zimmer in Bleibitz mit schönem Garten sind billig zu vermietthen. Näh. Exped. 6934
- Nerostraße 12 können 2 Mädchen Schlafstelle haben. 8581
- Nerostraße 19 3. Stock kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8582
- 2 reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 8502
- Lehrstraße 1 ist ein Keller zu vermietthen. 6883
- Obere Friedrichstraße 30 ist ein Stall, in welchem 10 Stück Vieh stehen können, wie auch zu jedem andern Gebrauch zu vermietthen. 5769

Zur Schulbaufrage.

Gestützt auf die Mittheilungen zweifelloser glaubwürdiger Männer und unter Zugrundelegung der Protokollauszüge der Verhandlungen des Gemeinderathes, wollen wir diese Frage in gedrängter Uebersicht an den Bürgern Wiesbadens vorübergehen lassen; die Nuganwendungen, Jedem, dem das Wohl der Gemeinde am Herzen liegt, überlassend.

Die höhere Töchter Schule wurde im Jahre 1846 gegründet, zuerst im Münzgebäude und schließlich in dem Walther'schen Hause, Kirchgasse, eingemietht. Die höhere Bürgerschule wurde im Jahre 1855 in's Leben gerufen und sind ihr die Räume im 1. Stock der Marktschule angewiesen worden. Die Vorbereitungsclassen mußten anderweit zuerst in dem seßigen Pfarrhause an der neuen Kirche und schließlich in dem Waisenhause theilweise untergebracht werden.

Im Jahre 1853 war das Waisenhaus, in welchem sich die vom Staat übernommene Leihanstalt befand, zum Zweck der Erbauung einer Schule angekauft worden. Selbstverständlich hätte man wohl damals schon denken müssen, wohin mit dem Pfandhaus? Denn es konnte doch Niemand einfallen, das Zusammenlegen von Schule und Pfandhaus unter einem Dache für geeignet zu halten.

Im Jahre 1856 kam das Accise-Amt noch dazu, aber ebenso wenig wurde Vorsorge für das Unterbringen dieses Verwaltungszweiges getroffen, und aus einem Provisorium schleppte man sich in das andere. Zu einer That konnte man sich nicht entschließen. So sind denn heute Pfandhaus, Acciseamt und 3 Classen Vorbereitungsschule in einem alten, hauffälligen Gebäude eingepfercht.

Wenn das projectirte Lagerhaus, die öffentliche Waage, zu dem Holz-, Kohlen-, Stein- und s. v. Rehrich-Magazin auch noch Raum dort gefunden haben werden, wird uns die Ueberzeugung nicht fehlen können, daß nichts über die Bequemlichkeit geht, möglichst viel an einem Ort zusammen zu drängen; es erleichtert die Uebersicht.

In den beiden Anstalten, Töchter- und Bürgerschule, mehrte sich die Schülerzahl so, daß man für die Töcherschule noch Zimmer in Astermiethe nehmen und zu Schulzwecken herrichten lassen mußte. Wer die Schulräume dieser Anstalt besucht hat, wer die Berichte der Lehrer, worin der Nothstand geschildert, und um Abhülfe der Mängel gebeten wurde, zu Gesicht bekommen hat, der muß den Zufall einen glücklichen nennen, der den Antrag, das Leyendecker'sche Haus für die Töcherschule zu kaufen, in eine Sitzung des Gemeinderathes geworfen hat. Wer weiß, ob ohne diesen Zufall die Schule nicht noch zur Mische wohnte.

Wir nennen es Zufall, denn nach folgender, auf Wahrheit beruhender Mittheilung ist etwas anderes gar nicht anzunehmen.

Nach dieser Mittheilung ist das Leyendecker'sche Haus, als die Frage „Beschaffung eines Schullokals für die höhere Bürgerschule“ wieder einmal auftauchte, von dem Eigenthümer angeboten worden. Angeboten waren außerdem noch das Haus der Fräul. Magdeburg, das Haus des Herrn Barbier und die Anstalt des Dr. Schirm. Es wurde, als für den Zweck nicht geeignet, davon abgesehen. Auf den Vorschlag, dann doch dieses Haus für die Töcherschule zu acquiriren, ging man damals nicht ein, weil keine Mittel vorhanden seien.

Wenige Monate später aber wurde mehr Geld, als bei dem Anbieten gefordert worden war, nach kaum viertelkündiger Verathung bewilligt.

Der Antrag, das Waisenhaus abzulegen und zur Baustelle für ein Schulhaus zu benutzen, wurde abgelehnt, denn wohin mit Leihhaus und Accise; das war zuviel auf einmal.

Das Ruß'sche Haus kam ebenfalls bei dem Gemeinderath in Wahl, wurde aber gegen das Project, nur den Garten des Waisenhauses zu verbauen, fallen gelassen. Nachdem der Vorschlag, die höhere Bürgerschule auf das Plateau, genannt Giskeller, zu erbauen, ebenfalls abgelehnt worden war, tauchte plötzlich das Project „Dreispitze“ auf, an welchem Project mit besonderer Zähigkeit festgehalten wurde und noch festgehalten wird.

Nach vielen Versuchen, eine starke Majorität für die Dreispitze zu gewinnen, ging das Project endlich mit Hülfe der drei bürgermeisterlichen Stimmen durch. Welchen Vorzug die

Dreispitze vor dem Plateau des Ciskellers haben soll, hat man noch nicht in Erfahrung bringen können.

Die zur Prüfung des Budgets pro 1862 zusammenberufene Bürgerausschuß-Versammlung lehnte die Verwilligung der für den Schulbau Dreispitze angeforderten Summe ab. Wie wenig das Project, die Dreispitze zum Schulbauplatz zu nehmen, bei der Bürgerschaft Anklang gefunden hat, beweist die Abstimmung dieser Versammlung, denn einstimmig wurde das Project als ungeeignet verworfen.

Sollten die Schüler noch länger in den schlechten Räumen des Waisenhauses eingeeengt bleiben? Sollte die Mittelschule mit ihren überfüllten Klassen noch länger in dem Zustand verharren? Das waren die Fragen, die Jeder sich stellen mußte, dem das Wohl unserer jungen Generation am Herzen liegt.

Baupläze wurden vorgeschlagen und abgelehnt, aber selbst wenn ein Neubau hätte zu Stande kommen können, drei Jahre noch mußten sich Kinder und Lehrer in den alten Räumen kümmerlich behelfen.

Als die sogenannte Wohnungsnoth heraufbeschworen worden war, wurden alle Hebel angesetzt, um den Ankauf für das Terrain des Armenviertels durchzusetzen und die Stadt zu einer Ausgabe zu veranlassen, die weder gut angewendet, noch nutzbringend gewesen wäre.

Sturmpetitionen wurden eingereicht und Einschüchterungen versucht; wo sind denn die Leute, die auch nur eine Woche ohne Obdach gewesen wären? Aber noch heute kann man sehen, wie unsere Jugend und ihre Lehrer in überfüllten Räumen ihre Gesundheit sicherlich nicht kräftigen.

Warum der Ankauf des Russ'schen Hauses so sehr bekämpft worden ist, während Anträge auf Vergrößerung des Musikzettes und der Trinkhalle zc. circa mit Kosten von mindestens 50,000 fl. so warme Vertheidiger fanden, wo kein Nothstand, aber auch keine Mittel vorhanden waren, ist schwer zu begreifen.

Der Commissionsbericht, welcher den Ankauf dieses Hauses empfohlen hat, war nicht in schwunghaften Phrasen abgefaßt, er sprach einfach die Ueberzeugung der darin einiggehenden fünf Mitglieder der Commission aus, daß der Ankauf dieses Hauses das beste Auskunftsmitel sei, die beregten Uebelstände rasch zu beseitigen. Die Gründe, welche die Commission anführte, werden vielleicht jetzt, wo die leidenschaftliche Aufregung sich etwas gelegt hat, wenn auch zu spät, mehr Geltung finden.

Daß das fragliche Haus zu dem Zwecke einer Schule vorübergehend herzurichten und zwar gut herzurichten war, darf Niemand zu widersprechen wagen, der es mit angesehen hat und mit ansehen konnte, wie unsere Schulkinder während 7 Jahre in Miethlokalen herumgeschleppt wurde und noch wird.

Der Hof und anstoßende Garten waren für Spiel- und Turnplatz ausreichend groß. Durch Verlegung der Bürgerschule konnten die freiverbundenen Räume im Marktschulhause der Mittelschule übergeben werden. Die von den Vorbereitungsclassen benutzten Räume im Pfandhaus wurden im October frei und erleichterten die Anlage der Waage und des Lagerhauses.

Das Miethlokal konnte aus dem Rathhaus eben dahin verlegt werden und die für die Bürgermeisterei so nöthigen Arbeitsräume wurden im Rathhause disponibel.

Wenn, wie es vor wenigen Jahren die Absicht war, der Wahr'sche Hof selbst für 25,000 fl. angekauft worden wäre, welches wäre das vortheilhafteste Geschäft für die Stadt gewesen?

Hier zum angeführten Preis eine mit alten unbrauchbaren Gebäuden versehene Fläche von circa 96 Ruthen, dort eine Fläche von circa 80 Ruthen, mit einem großen soliden Hause und großen Nebengebäuden versehen, für den Preis von 64,000 fl. —

Hat die Gemeinde außer dem Waisenhause im Stadtbering auch nur eine zweckmäßige Baustelle in Eigenthum? Ist irgend welche Vorkehrung getroffen, eine Baustelle für dieselbe zu reserviren, sei es, in welchem Bauquartiere man auch wolle?

Noch liegen zwei große Flächen im Innern der Stadt, deren Besitz für die Gemeinde gewiß wünschenswerth wäre; bei den obwaltenden Verhältnissen aber zu deren Acquisition zu rathen, dürfte sehr gewagt sein.

Es mag vielleicht Vielen überflüssig erscheinen, die Schulbaufrage jetzt nochmals und mit anderen Fragen in Verbindung gebracht zu erörtern; doch ist die öffentliche Besprechung dieser Frage um so mehr geboten, da durch die rasche Vergrößerung der Stadt Anforderungen an dieselbe gestellt werden, die auf die Dauer nicht zurückgewiesen werden können, die aber durch Verschleppen und Ansieherankommenlassen der Gemeinde die größten pecuniären Opfer aufbürden werden, während ein wohl durchdachter Plan, kräftig durchgeführt, der Gemeinde stets zum Nutzen und ihren Vertretern zur Ehre gereichen wird.

Wir haben mit Ausschluß aller Persönlichkeiten das Wirken unserer Gemeindebehörde in der Schulbaufrage dargestellt und glauben hiermit unsere Schulbigkeit gethan zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.